

Pressemeldung Tessinum 10.03.2022

Das Tessinum hilft

Auch das Tessinum bringt sich aktiv in die Hilfe für Geflüchtete aus der Ukraine ein.

Gleich als klar war, welche Folge der Krieg haben würde, wie viele alte Menschen, Frauen und Kinder die Ukraine verlassen würden, hat das Tessinum aktive Hilfe über „Rostock hilft“ angeboten.

Es sind Gästezimmer für die Aufnahme vorbereitet und bereits bei Ankunft der ersten ankommenden Hilfesuchenden zeigte sich, dass es mit Obdach alleine oft nicht getan ist.

Die 75-jährige Valentyna und ihre Tochter Ganna haben nach 5-tägiger Busfahrt Tessin erreicht.

Vor allem die Mutter kam in schwer kranken, geschwächten Zustand zu uns. Beide Frauen sind traumatisiert von den Erlebnissen der Flucht.

Erschwerend kommt hinzu, dass sich beide Frauen offenbar während der langen Fahrt mit Covid-19 infiziert haben.

Erst einmal werden sie nun im Therapiezentrum des Tessinums akutmedizinisch versorgt und es wird alles getan, ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Dann wird geschaut, wie und wo die weitere Unterbringung sein kann.

Weitere Flüchtlinge werden in den nächsten Tagen erwartet. Und es wird sich zeigen, welcher individuelle Hilfebedarf ein jeder der ankommenden Menschen mit sich trägt.

Inmitten von Corona mit weiterhin hohen Infektionszahlen und Hospitalisierungsraten und Diskussionen um Impfpflicht werden Mitmenschlichkeit und Hilfsbereitschaft aktiv im Tessinum von den Mitarbeitenden des Unternehmens gelebt.